

Kuratel: Edikt. Nr. 1489
 1 Vom k. k. Landgerichte Taufers wird hiemit bekannt gemacht: Es sey der ledige Maurergesell von Sand, Anton Dberbollenzer, wegen Verschwendung unter Kuratel gesetzt, und ihm in der Person des Peter Dberbollenzer, Wirth am Sand, ein Kurator beigegeben worden.
 K. k. Landgericht Taufers, den 16. Dez. 1842.
 v. Keyß, Landrichter.
 Andrl, Aktuar.

Edikt. Nr. 2636
 1 Wegen eingetretener Abwinnung wird Peter Zugger, Dberbrunner, Gutsbesizer zu Patriasboos, unter Kuratel gesetzt, und demselben als Kurator der Peter Zugger, Wiedlmecht dorfselbst, bestellt; was hiemit zu Jedermanns Wissen veröffentlicht wird.
 K. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht Wien, den 13. Dez. 1842.
 Dr. Purtscher, k. k. Landrichter.
 Gruber, Konz.-Prakt.

Edikt. Nr. 2662
 1 Aus geseglichten Gründen wird Johann Weiler, Dbergeyer zu Raut, Gemeinde Dberried, unter Kuratel gestellt, und ihm Anton Wipflinger, Kriepfer zu Wiesen, derselben Gemeinde, als Kurator beigegeben; was zu Jedermanns Wissen hiemit bekannt gegeben wird.
 K. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht Wien, den 12. Dez. 1842.
 Dr. Purtscher, k. k. Landrichter.
 Gruber, Konz.-Prakt.

Kundmachung.
 1 Mit hohem Subernal-Dekrete vom 21. Oktober d. J., Nr. 25,034, ist im Inhalte Monatsan die Aufstellung eines eigenen F6rsters f6r die dortigen Standes-, St6tungs- und Gemeinde-Bevaltungen bewilligt, wof6r der j6hrliche Gehalt auf 160 fl. G. M. W. B. oder 180 fl. R. W. ausgeprochen ist.

Dieser Gehalt wird viertelj6hrlich aus der Standes-Kasse verabfolgt.
 Zur Befehung dieses Kommunal-F6rsters wird daher der Konkurs bis Ende J6nner 1843 in der Art ausgesprochen, das die Bewerber f6r diesen Dienst ihre Gesuche beim daigen l6blichen k. k. Landgerichte Monatsan bis dahin einzureichen, und sich besonders 6ber zureichende Kenntniss, Alter und guten Reumund auszuweisen haben.

Die 6brigen Vertrags- und Bedingungen 6ber diesen Dienst k6nnen Bewerber beim Unterzeichneten oder beim k. k. Landgerichte Monatsan in Erfahrung bringen.
 Schrumf, den 16. Dez. 1842.
 Mathias Drexler, Standes-Representant.

Edikt. Nr. 4380
 1 Vom k. k. Landgerichte Neumarkt werden hiemit alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 13. Dezember d. J. zu Auer verstorbenen Gutsbesizers Franz Schleggnig als Gl6ubiger aus was immer f6r einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit aufgefordert, solche nach §. 214 des allg. b6rgerl. Gesetzbuches um so gewisser bis zum 29. J6nner 1843 beim daigen Landgerichte anzumelden und vorzutun, als au6erordentlich Jene, welche binnen dieser Frist sich nicht gemeldet haben, an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten F6rderungen ersch6pft worden ist, kein weiterer Anspruch zusteht, als in so fern sie ihnen ein Pfandrecht geb6hrt.
 K. k. Landgericht Neumarkt, den 19. Dez. 1842.
 v. Ottenthal, Landrichter.

Edikt.
 1 Vom k. k. Landgerichte Telfs wird hiemit bekannt gemacht, es sey Maria Sch6nstein, Witwe des Simon Schlierenzauer von Flauring, am 10. August ohne letztwillige Anordnung verstorben.
 Da der Sohn und Erbe Alois Schlierenzauer als Tagel6hner sich unwillens wo aufhalten, so wird er hiezu erinnert, binnen einer Jahresfrist sich bei diesem Gerichte zu melden, und die diesf6llige Erdrklarung einzureichen, weil widrigenfalls von Verlauf dieser Frist die Verlassenschaft mit Beziehung des f6r ihn in der Person des Alois Hellwerts von Flauring aufgestellten Kurator und der 6brigen sich ausweisenden Erben und ohne dessen Erscheinen nach gesetzlicher Ordnung gepflogen werden wird.
 K. k. Landgericht Telfs, den 15. Dez. 1842.
 v. Werß, Landrichter.
 v. Breitenberger, Aktuar.

Edikt. Nr. 6366
 1 Ueber Ansuchen des Peter Hochetti, als Kurator der Verlassenschaft des am 5. Juli d. J. verstorbenen Bauersmanns Kristian Plazger von Platten werden alle jene, welche gegen diese Verlassenschaft eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, dieselbe bis zum 25. k. M. J6nner bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls ihnen an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen ersch6pft worden ist, kein weiterer Anspruch zusteht, als in so fern sie ihnen ein Pfandrecht geb6hrt.
 K. k. Landgericht Kallten, den 20. Dez. 1842.
 Wonderstraßen, Adjunkt.
 Dr. Rapp, Aktuar.

Bau-Versteigerung: Edikt. Nr. 3541
 1 Mit hoher Subernal-Entschießung vom 27. September d. J., Bau Nr. 23,053, ist die Herstellung eines neuen Hauses am Garten des Widbams in Solb6ß bewilligt worden, und sind die damit sich ergebenden Kosten auf 114 fl. 37 fr. an baren Auslagen, und 12 fl. 33 fr. an Frohndiensten, zusammen also auf 127 fl. 10 fr. G. M. W. B. pr6liminirt.

Diese Arbeit wird nun im Wege 6ffentlicher Versteigerung an den Mindestnehmenden 6berlassen, und zur Vornahme derselben wird Samstag der 14. J6nner 1843, Vormittag um 9 Uhr, in diesf6lliger Landgerichts-Kanzlei bestimmt, wozu demnach Uebernahtslehaber mit dem Besaße eingeladen werden, das die Baubedingungen in den gew6hnlichen Kanzleistunden dahier ersragt werden k6nnen.

K. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht Rattenberg, den 15. Dez. 1842.
 Schiefl, Landrichter.

Bau-Versteigerung: Edikt. Nr. 3342
 1 Mit hoher Subernal-Entschießung vom 4. November d. J., Bau Nr. 26,507, sind am Pfarrwidum zu Reith verschiedene Baubestellungen bewilligt worden. Die damit sich ergebenden Auslagen sind auf 330 fl. 49 fr. G. M. W. B. pr6liminirt.

Diese Baubestellungen werden nun im Wege 6ffentlicher Abtheilung an den Mindestnehmenden 6berlassen, und wird zur Vornahme derselben Samstag der 14. J6nner 1843, Vormittag um 9 Uhr, in diesf6lligen Landgerichts-Kanzlei bestimmt, wozu demnach Uebernahtslehaber mit dem Besaße eingeladen werden, das die Baubedingungen in den gew6hnlichen Kanzleistunden dahier ersragt werden k6nnen.

K. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht Rattenberg, den 15. Dez. 1842.
 Schiefl, Landrichter.

Versteigerung: Edikt.
 1 Auf Ansuchen der Maria Anna Kostamajor zu Kostamajor in Wengen werden am 11. Februar 1843, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Joseph Pider zu Wengen nachstehende dem Franz Perzo zu Koblung adort geb6rige Realit6ten im Wege der kretativen Versteigerung feilgeboten.

Ein Antheil aus dem Hofe Koblung in Wengen, bestehend aus einem Wehn- und einem halben Futterhause, Wechern und Wiesen, sammt Zugeb6rungen.

Der Auktionspreis daf6r besteht in 700 fl. R. W. Die Beschreibung und Gr6ngen derselben, die darauf bestehende Lasten und Versteigerungs-Bedingnisse k6nnen an den gew6hnlichen Amtsstunden hier eingesehen, und werden vor dem Beginnen der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Sollte diese Versteigerung damals erfolglos bleiben, so wird sie am 16. M6rz 1843 im angezeigten Orte in der erm6hnten Stunde reaktinirt werden.

Uebriqens werden alle diejenigen, welche eine auf diesen Realit6ten durch ein Pfandrecht verfiderte Forderung zu haben glauben und geltend machen wollen, aufgefordert, dieselbe nach Vorchrift der hohen Subernal-Kundmachung vom 6. April 1840, Nr. 6733, bis 10. Februar 1843 hier anzumelden, widrigenfalls sie nach Verlauf dieser Frist mit ihrer Forderung, in so weit der Kaufschilling von den innerhalb dieses Termins angemeldeten Forderungen ersch6pft werden sollte, abgewiesen werden w6rden.

Zugleich hat jeder Gl6ubiger, der in diesem Landgerichtsbezirke nicht wohnhaft ist, in der Ansetzung seiner Forderung eine in diesem Gerichtsbezirke wohnhafte Person anzugeben, der die gerichtlichen Verhandlungen zugestellt werden k6nnen, widrigenfalls f6r den